

Prostatakarzinomzentrum Rheinpfalz

Sehr geehrter Patient,

wir freuen uns, Sie in unserer Klinik begrüßen zu dürfen. Folgende Punkte sind für einen reibungslosen Ablauf zu beachten:

Vor der Gewebeentnahme

1. Bitte Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen, in Rücksprache mit uns und behandelnden Ärztinnen und Ärzten zeitgerecht absetzen.
2. Für den Eingriff müssen Sie **nicht** nüchtern sein, bitte nehmen Sie ein **leichtes Frühstück** zu sich.
3. 1 Stunde bevor Sie zu Ihrem Termin fahren, verabreichen Sie sich das Klysma (Einlauf) über den After wie folgt:



Bild 1



Bild 2

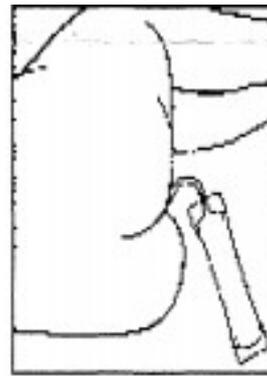


Bild 3

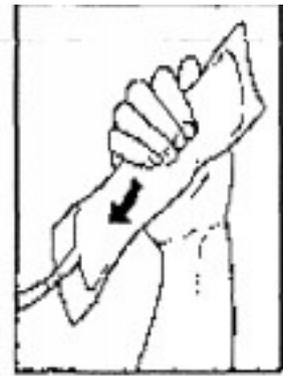


Bild 4

Bild 1: Verschluss und Schlauch mit einer fetthaltigen Creme z.B. Vaseline einreiben.

Bild 2: Stiftartigen Verschluss abbrechen.

Bild 3: Schlauch vorsichtig - möglichst weit - in den Enddarm einführen.

Bild 4: Tube durch leichten Druck langsam entleeren und danach herausziehen.

Versuchen Sie die Flüssigkeit eine Weile im Darm zu halten, dann auf die Toilette gehen und den Darm entleeren.

Blatt bitte wenden!

Information für Patienten vor und nach der Gewebeentnahme aus der Prostata (Prostata-Stanzbiopsie)

Patienteninformation



Prostatakarzinomzentrum Rheinpfalz

Nach der Gewebeentnahme

1. Unmittelbar nach erfolgter Gewebeentnahme bitte über einen Zeitraum von einer Stunde ca. 0,5-1 L Flüssigkeit trinken (Getränke bitte mitbringen oder bei uns in der Cafeteria erwerben).
2. Gegebenenfalls nach ungefähr einer Stunde dem Ambulanzpersonal (blaue Arbeitskleidung) eine Urinprobe im dafür vorgesehenen Urinbecher vorzeigen.
3. Achten Sie auch in den Tagen nach der Gewebeentnahme auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr (ca. 2L pro Tag).
4. Bis zu drei Wochen nach dem Eingriff kann es zu geringfügigen Blutbeimengungen im Urin, Stuhl und Samenflüssigkeit kommen.
5. Bitte für 1 Woche nach erfolgter Gewebeentnahme Radfahren, Saunabesuche, Vollbäder, Heben von Lasten > 5kg und intensive körperliche/sportliche Anstrengung vermeiden.

Wichtig!

Sofortige Wiedervorstellung (24/7) in der Notfallambulanz bei:

- Fieber von mehr als 38,0°C und/oder Schüttelfrost in den Stunden oder Tagen nach der Biopsie.
- Auftreten einer ausgeprägten Blutung.
- ausgeprägten Beschwerden beim Wasserlassen (Schmerzen, Druckgefühl, erschwertes Wasserlassen, Harnverhalt).